



# HSB

Hochschule Bremen  
City University of Applied Sciences

Fakultät 1 – Wirtschaftswissenschaften /  
School of International Business

Modulhandbuch

Sustainable Business & Entrepreneurship (SBE) M.A.

Drei Semester

**Modulübersicht**

Modul 1.1	<b>Entrepreneurial Mindset and Communication Skills</b>
Modul 1.2	<b>Data Science und Methoden der Forschung</b>
Modul 1.3	<b>Business Ethics and Economics of Sustainability</b>
Modul 1.4	<b>Diversity und nachhaltiges Human Resource Management</b>
Modul 1.5	<b>Aspekte der Nachhaltigkeit</b>
Modul 2.1	<b>Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle</b>
Modul 2.2	<b>Sustainable Finance</b>
Modul 2.3	<b>Entrepreneurship and Sustainable Development in a Global Context</b>
Modul 2.4	<b>Corporate Compliance: Wirtschaftsrecht und Selbstverpflichtung</b>
Modul 2.5	<b>Perspektiven des Nachhaltigkeitsmanagements</b>
Modul 3.1	<b>Innovating and Transforming Business</b>
Modul 3.2	<b>ESG Accounting and Taxation</b>
Modul 3.3	<b>Master Thesis</b>

## Modul 1.1 Entrepreneurial Mindset and Communication Skills (mit Innovation & Entrepreneurship Labor I)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Brita Schemmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i></p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Bedeutung von Entrepreneurship für Innovation und Veränderung zu erkennen.</li> <li>▪ die verschiedenen Ausprägungen unternehmerischer Denkweisen einzuordnen.</li> <li>▪ die Bedeutung nicht-formalisierter Innovationsarbeit für Entre-/Intrapreneurship einzuschätzen.</li> <li>▪ zentrale englische Begriffe aus dem Themenfeld Innovation und Entrepreneurship zu erläutern.</li> </ul> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prinzipien und Methoden von Effectuation und Lean Startup für die Entwicklung und Umsetzung (Test) eines eigenen Angebots zu nutzen und kritisch zu hinterfragen.</li> <li>▪ kritisches Feedback zu Arbeitsergebnissen einzuholen, auszuwerten und in geeigneter Form zu nutzen.</li> <li>▪ den Nutzen digitaler Werkzeuge für die Entwicklungs- und Teamarbeit zu bewerten und geeignete Werkzeuge einzusetzen.</li> </ul> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ideen und Anliegen adressatengerecht und überzeugend in deutscher und englischer Sprache vorzutragen.</li> <li>▪ Netzwerke (u.a. mittels digitaler Werkzeuge) zu generieren und zu pflegen.</li> <li>▪ Interessen und Anliegen anderer Personen einzuschätzen und entsprechende Kommunikations-/Verhandlungsstrategien und -maßnahmen zu entwickeln.</li> <li>▪ Strategien und Maßnahmen für eine zielführende Teamarbeit zu entwickeln.</li> </ul> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigene unternehmerische Denkweisen, Eigenschaften und Kompetenzen zu hinterfragen und einzuschätzen sowie persönliche Entwicklungsfelder darzulegen.</li> <li>▪ Möglichkeiten zur Steigerung der eigenen Selbstwirksamkeitsüberzeugung zu generieren.</li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entrepreneurship als Treiber von Innovation und Veränderung</li> <li>▪ Ausprägungen unternehmerischer Denkweisen: Entrepreneurship, Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship</li> <li>▪ Formen und Motive nicht-formalisierter Innovationsarbeit: z. B. Bootlegging, User Innovation, Creative Deviance</li> <li>▪ Bedeutung wichtiger Eigenschaften und Kompetenzen sowie Möglichkeiten der Entwicklung: z. B. Eigeninitiative, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, Selbstwirksamkeitsüberzeugung, Problemerkennung und -lösung, Kontaktfreudigkeit und Kommunikationsfähigkeit, Realitätssinn, verkäuferisches Geschick, unternehmerisches Handeln, Kritikfähigkeit, schnelles Scheitern und Durchhaltevermögen</li> <li>▪ Prinzipien und Methoden von Effectuation und Lean Startup</li> <li>▪ Ausbildung kommunikativer Kompetenzen in englischer und deutscher Sprache auf C1 Niveau: netzwerken, präsentieren &amp; "pitchen", verhandeln und überzeugen in deutscher und englischer Sprache</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildung kollaborativer Kompetenzen: Teams zusammenstellen und entwickeln, Koalitionen bilden</li> <li>▪ Bedeutung und Nutzung digitaler Werkzeuge für die Entwicklungs-/Teamarbeit und die Vernetzung</li> <li>▪ <u>Innovation &amp; Entrepreneurship Labor I</u>: Entwicklung und Test eines Angebotes basierend auf Effectuation und Lean Startup Prinzipien; selbstgesteuerte Nutzung ergänzender Informations-/Lernangebote des regionalen Innovations-/Gründungsökosystems zu relevanten Themen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch und/oder Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Entrepreneurial Mindset and Communication Skills	Prof. Dr. Brita Schemmann / Michael Medlock	2	Seminar	Projektarbeit, Portfolio oder mündliche Prüfung
Innovation & Entrepreneurship Labor I	Prof. Dr. Brita Schemmann / Michael Medlock	2	Seminar	

## 1.2 Data Science und Methoden der Forschung

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Armin Varmaz		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p><i>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</i></p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>den forschungslogischen Ablauf von der Gewinnung bis zur Beurteilung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erkennen und zu verstehen;</i></li> <li>▪ <i>qualitative Erhebungsmethoden zu kennen und zu verstehen;</i></li> <li>▪ <i>Unterschiedliche Typen von empirischen Daten zu verstehen, darzustellen und sachgerecht zu interpretieren („Data Literacy“);</i></li> <li>▪ <i>Modelladäquanz zu erkennen und zu erklären.</i></li> </ul> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die verschiedenen Arten von Modellen, Daten und Datenquellen in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und artverwandten Lehrgebieten zu unterscheiden und einzuschätzen;</i></li> <li>▪ <i>qualitative Erhebungsmethoden anzuwenden und zu evaluieren;</i></li> <li>▪ <i>ökonomische Theorie auf ökonomische Modelle und Daten anzuwenden und die empirischen Ergebnisse zu interpretieren;</i></li> <li>▪ <i>aktuelle Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zielgerichtet zu verwenden und diese auf Daten der volks- und betriebswirtschaftlichen Praxis mit besonderem Fokus auf die Nachhaltigkeit anwenden;</i></li> <li>▪ <i>multivariate Analysemethoden mit linearen und nichtlinearen (Regressions-) Modellen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden;</i></li> <li>▪ <i>Forschungsfragen in Zusammenhang mit Aspekten der nachhaltigen Ökonomie und Entrepreneurship zu entwickeln.</i></li> </ul> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der wissenschaftlichen Forschungsmethoden (Experimente, Ökonometrie) zu diskutieren;</i></li> <li>▪ <i>Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen für Data Science zu diskutieren;</i></li> <li>▪ <i>eine wissenschaftlich fundierte Präsentation zu erarbeiten und die Ergebnisse professionell vorzustellen und zu diskutieren;</i></li> <li>▪ <i>zu Präsentationen anderer Studierendengruppen mit einem Diskussionsbeitrag ein konstruktives Feedback zu geben.</i></li> </ul> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>wissenschaftliche Studien im Bereich der Nachhaltigkeit und Entrepreneurship kritisch zu beurteilen und zu überprüfen;</i></li> <li>▪ <i>eigene empirische Fallstudien durchzuführen und Forschungsfragen im Bereich der Nachhaltigkeit und Entrepreneurship zu untersuchen;</i></li> <li>▪ <i>die Rolle des eignen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitative und quantitative Forschungsmethoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Forschungsbezogene Anwendungen in der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Analyse und Interpretation der Ergebnisse</li> <li>▪ Multivariate Analysemethoden mit linearen und nichtlinearen (Regressions-) Modellen, die in der Ökonometrie angewendet werden</li> <li>▪ Empirische Verfahren zur Überprüfung der kausalen Beziehungen mit und ohne Experimente</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>		Deutsch oder Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>		Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>		Diese Veranstaltung wird im Blended-Learning-Format unterrichtet. Alle Lehr- und Lernmaterialien werden in AULIS bereitgestellt. Die Materialien umfassen u.a. Unterrichtsfilm, Lehrvideos, Übungsaufgaben, Quiz-Aufgaben, Diskussionsforen sowie Fallstudien.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Data Science und quantitative Forschungsmethoden	Prof. Dr. Armin Varmaz	3	Seminar	Portfolio, Klausur oder Hausarbeit
Qualitative Forschungsmethoden	Prof. Dr. Sabrina Hegner	1	Seminar	

### 1.3 Business Ethics and Economics of Sustainability

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Detlef Aufderheide		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Grundlagen ethischer Argumentation in der Wirtschaft fundiert zu reflektieren und insbesondere mit den wichtigsten Handlungsfeldern junger Unternehmen zu verknüpfen.</i></li> <li>▪ <i>ethische Fragen und deren Folgen für sowie Einfluss auf die Geschäftspraxis, die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten.</i></li> <li>▪ <i>Wechselwirkungen von Wirtschaft und Umwelt zu diagnostizieren.</i></li> <li>▪ <i>ökonomische Konzepte und Theorien, die für die Analyse und Bewältigung von ethischen Dilemmata und Umweltproblemen relevant sind, zu interpretieren.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Entscheidungsmodelle in ethischen Konfliktsituationen, insbesondere im Entrepreneurship-Kontext als verantwortungsbewusste Führungskraft, einzusetzen.</i></li> <li>▪ <i>CSR-Konzepte in Unternehmen unterschiedlicher Größe (vom Start-up bis zum Konzern), auch im globalen Kontext, zu implementieren.</i></li> <li>▪ <i>wirtschaftliche Methoden und Instrumente zur Analyse und Bewältigung von ethischen Entscheidungskonflikten sowie Umweltproblemen, die durch Marktversagen/externe Effekte entstehen, auf konkrete Situationen zu übertragen und zu nutzen.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Notwendigkeit von Wirtschaftsethik und Wertemanagement in Unternehmen überzeugend darzustellen.</i></li> <li>▪ <i>Vor- und Nachteile verschiedener Umweltmaßnahmen und -politiken aus wirtschaftlicher Sicht zu vermitteln.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>auf Grundlage eines vertieften Verständnisses für die persönlichen und beruflichen Stärken und Grenzen mit ethischen Herausforderungen und Problemen der Nachhaltigkeit angemessen umzugehen.</i></li> <li>▪ <i>eigenständig Wege zur Lösung bestehender und/oder zukünftiger ethischer und ökologischer Herausforderungen zu entwickeln und diese mit gegebenen oder erweiterten Methoden zu adaptieren und umzusetzen.</i></li> <li>▪ <i>Wissen und Kompetenzen in Bezug auf Wirtschaftsethik und Umweltökonomik selbstständig zu aktualisieren und zu entwickeln.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<b>Business Ethics</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paradigmen und Denkschulen der Wirtschaftsethik</li> <li>▪ Ethische Dilemmata</li> <li>▪ Markt- und Wettbewerbsethik</li> <li>▪ Corporate &amp; Entrepreneurial Social Responsibility und Corporate Citizenship</li> <li>▪ Management von Wirtschaftsethik</li> <li>▪ Verhaltenskodizes und Werte in Managementsystemen in einer globalen Perspektive</li> <li>▪ Ethische Wertschöpfung und Werte des Entrepreneurs</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchung und kritische Reflexion des Einsatzes von Entrepreneurship in einer demokratischen Gesellschaft zur Herbeiführung von gesellschaftlichem Wandel</li> <li>▪ Praktische Anwendungen, Fallstudien und Diskussion</li> </ul> <p><b>Economics of Sustainability</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Wirtschaft, mit besonderem Fokus auf die Beziehung zwischen Entrepreneurship und Nachhaltigkeit</li> <li>▪ Einführung in gängige und kontroverse Konzepte und Theorien zu Zirkularität, Externalitäten, öffentlichen Gütern, Marktversagen und Moral Hazard sowie ökonomische Theorien in Bezug auf natürliche Ressourcen</li> <li>▪ Umweltprobleme, einschließlich der Nutzung erneuerbarer vs. nicht erneuerbarer Ressourcen, Umweltverschmutzung, globaler Klimawandel, internationaler Handel, globale Umweltfragen, wirtschaftliche Entwicklung usw.</li> <li>▪ Ökonomik der Umweltpolitik, Analyse umweltpolitischer Instrumente aus ökonomischer Perspektive, einschließlich internationaler Aspekte der Umweltregulierung</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>		Englisch oder Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>		Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>		Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Business Ethics	Prof. Dr. Detlef Aufderheide	2	Seminar	Portfolio, Klausur oder mündliche Prüfung
Economics of Sustainability	Prof. Dr. Tim Goydke	2	Seminar	



## 1.4 Diversity und nachhaltiges Human Resource Management

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Leena Pundt		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Rolle des Personalmanagements bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien und bei der nachhaltigen Gestaltung der einzelnen personalwirtschaftlichen Aufgaben einzuschätzen.</i></li> <li>▪ <i>verschiedene Handlungsfelder des nachhaltigen Personalmanagements zu unterscheiden und einzuordnen.</i></li> <li>▪ <i>die üblichen Dimensionen der personellen Vielfalt zu differenzieren.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>zur bewussten Anerkennung, Nutzung und Steuerung von personeller Vielfalt im Sinne einer nachhaltigen Organisationsentwicklung eigenständige Ideen zu entwickeln.</i></li> <li>▪ <i>den Prozess eines Diversity Managements in Unternehmen und Organisationen anhand von Standards sowohl aus der Wissenschaft als auch aus den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft zu gestalten.</i></li> <li>▪ <i>Auswirkungen der Megatrends Globalisierung, Digitalisierung, Wertewandel und demografischer Wandel auf Organisationen zu bewerten und Lösungen zu entwickeln.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Kernelemente einer nachhaltig zukunftsorientierten Personalpolitik mit den beteiligten Personengruppen (Stakeholdern) zu verhandeln und zu gestalten.</i></li> <li>▪ <i>relevante Einstellungen und Handlungen durch Maßnahmen eines gesamthaften Diversity Management-Konzepts in Zusammenarbeit mit den operativen Trägern und Akteuren in den Arbeitsalltag zu integrieren.</i></li> <li>▪ <i>die beteiligten Personengruppen zielorientiert in die Aufgabenstellungen der jeweiligen Maßnahmen einzubinden und Konfliktpotentiale möglichst antizipativ zu erkennen und reflektiert zu lösen.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>ein berufliches Selbstbild zu entwickeln, das gesellschaftlich relevante Themen, wie Diversity, Klimawandel und ökologische Verantwortung, im Rahmen von internen Veränderungsprozessen umsetzt.</i></li> <li>▪ <i>das Zusammenwirken von Nachhaltigkeit, Diversity und Digitalisierung im Personalmanagement zu analysieren und eigene Schlussfolgerungen für die organisationale Umsetzung zu ziehen.</i></li> <li>▪ <i>eigenverantwortlich, kreativ, einfallsreich und teamorientiert eigene Ideen zur ökologischen Nachhaltigkeit in die Organisation einzubringen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kernfunktionen eines nachhaltigen Personalmanagements</li> <li>▪ Grundlagen Green HRM als Förderung von nachhaltigem Verhalten der Beschäftigten</li> <li>▪ Dimensionen der personellen Vielfalt</li> <li>▪ Grundlagen Change Management</li> <li>▪ Prozess des Diversity Managements</li> <li>▪ Kompetenzmanagement und Potentialentfaltung</li> <li>▪ Work-Life-Balance, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Demografiemanagement</li> <li>▪ Intrapreneurship</li> </ul>			

<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch und/oder Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Diversity und nachhaltiges Human Resource Management	Prof. Dr. Leena Pundt	4	Seminar	Klausur, Referat oder Portfolio

## 1.5 Aspekte der Nachhaltigkeit

<b>Modulverantwortliche:</b>	Prof. Dr. Ulrich Krüger		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>auf Basis der unterschiedlichen Analysen von Facetten nachhaltiger Entwicklung, die sich in Bezug hierauf ergebenden wissenschaftlichen und praxisrelevanten Probleme kritisch gegeneinander abzuwägen und Lösungsansätze bei der Unternehmensgründung und im Unternehmensmanagement zu entwickeln.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>für die sich aus der Auseinandersetzung mit den jeweiligen ökologisch-sozialen, ökonomischen, politischen, juristischen und ggf. auch technischen Grundlagen ergebenden Fragestellungen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und kritisch mögliche Folgen abzuschätzen.</i></li> <li>▪ <i>sich unter multidisziplinärer Perspektive selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, damit Forschungsfragen insbesondere zu den Bereichen Entrepreneurship und nachhaltigen Unternehmertums zu stellen und Forschungsergebnisse kritisch zu interpretieren.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Handlungsfelder über alternative, theoretisch, methodisch und praktisch begründbare Problemlösungen auszutauschen.</i></li> <li>▪ <i>Konfliktpotentiale in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen im Start Up eines Unternehmens oder in der Unternehmenstransformation in einem reflektierten Diskurs herauszufiltern und Lösungsansätze aufzuzeigen.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu begründen und hinsichtlich alternativer Entwürfe auch ethischer Perspektive über die zu verantwortenden Folgen aus Perspektive zu reflektieren.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
In seinem Konzept als flexibles und wechselndes Modul zum Schwerpunktthema sind die folgenden Inhalte beispielhaft typisiert:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paradigmen und Modelle nachhaltiger Entwicklung</li> <li>▪ Gesellschaftliche, ökonomische, politische, juristische und technische Rahmenbedingungen nachhaltiger Wirtschaft in Unternehmensgründung und -führung</li> <li>▪ Globaler Ordnungsrahmen für Corporate Social Responsibility</li> <li>▪ Ökologische, ökonomische, sozio-kulturelle und technische Grundlagen für eine nachhaltige Wirtschaft</li> <li>▪ Ökonomische, ökologische, soziale und technische Aspekte des Klimawandels</li> <li>▪ Prinzipien nachhaltiger Unternehmensführung (Governance)</li> <li>▪ Potential von Sustainable und insbesondere Social Entrepreneurship</li> <li>▪ Nachhaltigkeit und digitale Innovation</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		

<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Weitere Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.</i>			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen</b>
Aspekte der Nachhaltigkeit	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzei chnis	4	Seminar	Hausarbeit, Referat, Klausur, mdl. Prüfung oder Portfolio

## 2.1 Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle (mit Innovation & Entrepreneurship Labor II)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Brita Schemmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>verschiedene Typen nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle zu erläutern und den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen bzw. die Auswirkungen kritisch zu hinterfragen.</i></li> <li>▪ <i>den Nutzen und die Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Werkzeuge zur Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Nutzenversprechen und Geschäftsmodelle einzuschätzen.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die im Modul vermittelten Methoden und Werkzeuge selbständig anzuwenden, um nachhaltigkeitsorientierte Nutzenversprechen und Geschäftsmodelle zu entwickeln.</i></li> <li>▪ <i>Geschäftsmodelle zu validieren und Early Adopter zu identifizieren.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Geschäftsmodelle zielgruppengerecht und überzeugend schriftlich darzulegen und zu präsentieren.</i></li> <li>▪ <i>Personen zu beobachten und zu befragen, um ungelöste Probleme zu ermitteln und mögliche Lösungsansätze zu validieren.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grenzen und Schwächen von Methoden und Werkzeugen zur Geschäftsmodellentwicklung zu diagnostizieren und Entwicklungsfelder für Forschung und Praxis aufzuzeigen.</i></li> <li>▪ <i>selbständig erarbeitete Geschäftsmodelle Expert*innen aus der Gründungsberatung/-praxis professionell vorzustellen und (kritisches) Feedback produktiv zu verarbeiten.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundtypen und Bestandteile nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle</li> <li>▪ Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Nutzenversprechen und Geschäftsmodelle, z. B. mit Hilfe des (Sustainable) Business Model Canvas, Lean Canvas</li> <li>▪ Agile und nutzerzentrierte Innovationsmethoden, z. B. Design Thinking, sowie damit verbundene Forschungsmethoden</li> <li>▪ Problemerkennung, -analyse und -validierung</li> <li>▪ Entwicklung bzw. Bestimmung von Personas und Early Adopters</li> <li>▪ Ideengenerierung und -bewertung durch Kreativitäts- und Problemlösetechniken</li> <li>▪ Entwicklung von Prototypen und Minimum Viable Products</li> <li>▪ Validierung von Geschäftsideen und -modellen, z. B. durch iterative Experimente</li> <li>▪ Präsentation von Geschäftsmodellen, z. B. mittels Canvas, Pitch Deck, Businessplan</li> <li>▪ <u>Innovation &amp; Entrepreneurship Labor II</u>: Entwicklung und Validierung eines nachhaltigkeitsorientierten Geschäftsmodells mit Hilfe agiler und nutzerzentrierte Innovationsmethoden, z. B. Design Thinking, sowie den Prinzipien des Lean Startup und Effectuation; selbstgesteuerte Nutzung ergänzender Informations-/Lernangebote des regionalen Innovations-/Gründungsökosystems zu relevanten Themen</li> </ul>			

<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle	Prof. Dr. Brita Schemmann	2	Seminar	Projektarbeit, Portfolio oder mündliche Prüfung
Innovation & Entrepreneurship Labor II	Prof. Dr. Brita Schemmann	2	Seminar	

## 2.2 Sustainable Finance

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Rosemarie Koch		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			

### Lernergebnisse:

*Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,*

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihrer Schnittstelle mit der Realwirtschaft sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Perspektive zu bewerten;*
- *die Qualität und Herausforderungen in Bezug auf die Verwendung von ESG-Daten in der Finanzanalyse zu beurteilen;*
- *Nachhaltigkeitsrisiken korrekt zu beschreiben, in die Finanzmarktrisiken einzuordnen und in ihrer Bedeutung zu werten;*
- *verschiedene Ansätze der Nachhaltigkeitsrisikomodellierung auf der Ebene von Sachwerten, Unternehmen, Aktien, Krediten, Portfolien und Finanzmärkten zu unterscheiden und einzuschätzen;*
- *das Spektrum finanzpolitischer Instrumente und Initiativen und deren Potenzial in Hinblick auf die Integration von Umweltauflagen in die Finanzpolitik und den aufsichtsrechtlichen Rahmen zu illustrieren und deren Notwendigkeit zu begründen.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Möglichkeiten der Emissionen grüner Anleihen und Kredite für den privaten und öffentlichen Sektor darzulegen und zu überprüfen;*
- *verschiedene ESG-Daten kritisch zu bewerten und diese in empirischen und praktischen Analysen sachgerecht anzuwenden sowie die Ergebnisse zu beurteilen und ihre Implikationen differenziert einzuschätzen;*
- *Nachhaltigkeitsrisiken in Kapitalanlagen zu identifizieren und empirisch zu bewerten;*
- *Nachhaltigkeitsrisiken in der Bewertung von Projekten anzuwenden und Vorschläge für die Steuerung von Portfolien und Unternehmen abzuleiten;*
- *eine Bewertung von Sachwerten, Unternehmen, Aktien, Krediten, Portfolios und Finanzmärkten unter der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken anzuwenden und die Ergebnisse kritisch zu beurteilen;*
- *potenzielle Auswirkungen der Finanzmärkte auf die Realwirtschaft und die Herausforderung der nachhaltigen Entwicklung kritisch zu hinterfragen;*
- *Forschungsfragen in Zusammenhang mit Aspekten der nachhaltigen Finanzwirtschaft zu entwickeln und die Bearbeitung dieser eigenständig zu planen.*

Kommunikation und Kooperation

- *in Kleingruppen in Investitionsfallstudien nachhaltige Finanzkriterien zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsam eigene Problemlösungsansätze zu generieren;*
- *eine wissenschaftlich fundierte Präsentation zu erarbeiten und die Ergebnisse im Kurs professionell vorzustellen und zu diskutieren;*
- *zu Präsentationen anderer Studierendengruppen mit einem Diskussionsbeitrag ein konstruktives Feedback zu geben.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *wissenschaftliche Studien im Bereich Sustainable Finance kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen;*
- *einschätzen zu können, inwiefern eine berufliche Tätigkeit in der Finanzbranche zum Wandel zu einer nachhaltigeren Gesellschaft aktiv beitragen kann.*

**Lehrinhalte:**

- **1) Motivation: Warum ist die Kombination von Nachhaltigkeit und Finanzwirtschaft wichtig?**  
In diesem Block werden die Teilnehmenden in die Welt der Nachhaltigkeit eingeführt und erfahren, wie diese die Geschäftstätigkeit und Entscheidungen von Finanzinstituten und Investor\*innen beeinflusst. Außerdem wird ein Überblick über die verschiedenen Gründe gegeben, warum die Integration von Nachhaltigkeitsüberlegungen in Geschäftsentscheidungen wichtig sein kann. Die gesamtgesellschaftliche Betrachtung, inwiefern Finanzinstitute und nachhaltige Finanzprodukte für den Wandel zu einer nachhaltigeren Gesellschaft essentiell sind, wird ebenfalls diskutiert.
- **2) Regulatorisches und ökonomisches Umfeld**  
Dieser Block fasst bestehende Trends und Entwicklungen sowie führende Brancheninitiativen zusammen. Sie nimmt vor allem Bezug auf die geänderten regulatorischen Anforderungen an die Finanzbranche und die geänderten Präferenzen von Investor\*inne und Kund\*innen ein, die zur Senkung der Kapitalkosten und/oder zur Änderungen der Einnahmen durch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen führen können.
- **3) ESG-Daten**  
Dieser Block beleuchtet das Universum der Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten (ESG-Daten). Es wird einen Überblick über die verschiedenen Quellen, Nutzer und Verwendungszwecke von ESG-Daten geben. Darüber hinaus werden die Schwierigkeiten und Einschränkungen im Zusammenhang mit ESG-Daten behandelt. Dieser Block bereitet die Datengrundlage für die Fallstudien und Hausarbeiten vor.
- **4) Methoden und Modelle**  
In diesem Block werden die traditionellen Bewertungsmodelle (Portfoliotheorie, CAPM und deren Erweiterungen im Kontext der Nachhaltigkeit als weiteres Kriterium) unter Unsicherheit behandelt und es werden wichtige methodische Ansätze zur Messung und Steuerung der nicht-finanziellen Auswirkungen von Investitionen erläutert und wie diese Ansätze für die Entwicklung nachhaltiger Bewertung von Projekten sowie nachhaltiger Investitionsstrategien genutzt werden können. Dieser Block bildet die methodische Grundlage für die Fallstudien und Hausarbeiten.
- **5) Institutionelle Investoren**  
Direkter Einfluss auf das Management und somit auf die Nachhaltigkeit. Shareholder Activism. Diskussion von Nachhaltigkeitsrisiken und die dafür entstehenden Risikoprämien. In diesem Themenbereich werden die Studierenden Präsentationen erarbeiten. Ferner sind auch Fallstudien und Praxisvorträge mit eingebunden.
- **6) Retail-Investoren**  
Indirekter Einfluss durch Portfoliozusammensetzung und Einfluss auf die Kapitalkosten; potenzielle Übertragung der Präferenzen für nachhaltige Wertpapieren auf die Unternehmensprodukte; Senkung von Nachhaltigkeitsrisiken; Fokus sollte die Präferenzmessung hinsichtlich der Anlagen von Retail-Investoren sein. In diesem Themenbereich werden die Studierenden Präsentationen erarbeiten. Ferner sind auch Fallstudien und Praxisvorträge mit eingebunden.

<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Diese Veranstaltung wird im Blended-Learning-Format unterrichtet. Alle Lehr- und Lernmaterialien werden in AULIS bereitgestellt. Die Materialien umfassen u.a. Unterrichtsfilm, Lehrvideos, Übungsaufgaben, Quiz-Aufgaben, Diskussionsforen sowie Fallstudien.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Sustainable Finance	Prof. Dr. Rosemarie Koch / Prof. Dr. Armin Varmaz	4	Seminar	Portfolio, Präsentation oder Klausur



## 2.3 Entrepreneurship and Sustainable Development in a Global Context

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mayank Kumar Golpelwar		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>strukturelle und kulturelle Modelle, die den Blickwinkel auf und die Herangehensweisen an Fragen der Innovation und Nachhaltigkeit prägen, einzuordnen.</i></li> <li>▪ <i>die Wechselwirkung und Verbindungen zwischen verschiedenen Modellen und Theorien der Ökonomie, Nachhaltigkeit, Innovation und Kultur zu erläutern.</i></li> <li>▪ <i>die Unterschiede im Verständnis und in der Anwendung von Nachhaltigkeits- und Entrepreneurship-Ansätzen in ausgewählten Industrienationen (globaler Norden) und Ländern des globalen Südens einzuschätzen.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse zu Fragen der Entrepreneurship-/Innovationskultur oder Nachhaltigkeitsansätzen in unterschiedlichen kulturellen und strukturellen Kontexten durch die Modellierung von Daten zu replizieren und zu testen.</i></li> <li>▪ <i>Wirtschaftswissenschaftliche Modelle in (simulierten) Projektsituationen mit internationalem Bezug anzuwenden.</i></li> <li>▪ <i>Daten zu globalen Nachhaltigkeits- und Entrepreneurship-Projekten zu sammeln und kritisch zu analysieren.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>mit Studierenden, Lehrenden, Forschenden oder Praktikern von internationalen Partnerorganisationen und Hochschulen unterschiedliche Blickwinkel und Lösungsansätze in englischer Sprache zu diskutieren und auszuwerten.</i></li> <li>▪ <i>kulturelle Unterschiede im Präsentations- und Diskussionsverhalten von Menschen zu erkennen und damit lösungsorientiert umzugehen.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>sich kultureller und struktureller Unterschiede in der Wahrnehmung von und dem Umgang mit Innovationen, Entrepreneurship und nachhaltiger Wirtschaft bewusst zu sein und damit produktiv umgehen zu können.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung, Entwicklung und Vergleich von Entrepreneurship und nachhaltiger Wirtschaft in ausgewählten Industrienationen (globaler Norden) und Ländern des globalen Südens</li> <li>▪ Strukturelle und kulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung nachhaltiger Entwicklung und damit verbundener Herausforderungen sowie in den Variationen innovativer Lösungsansätze</li> <li>▪ Globale Vergleiche aufkommender Sozial-, Umwelt- und Unternehmenspraktiken</li> <li>▪ Wechselwirkungen zwischen Nachhaltigkeits- und Entrepreneurship-bezogenen Perspektiven und deren Strukturen auf globaler Ebene</li> <li>▪ Bearbeitung von wissenschaftlichen und praxisorientierten Fragestellungen und Fallstudien mittels qualitativer und quantitativer Methoden und Daten (z.B. des Global Entrepreneurship Monitor (GEM))</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentieren, diskutieren und Feedback geben und nehmen in einem internationalen und interkulturellen Umfeld</li> <li>▪ <i>International Joint Project</i>: Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung oder Fallstudie zum oben genannten Themenspektrum im Austausch mit Studierenden, Lehrenden, Forschenden und/oder Praktikern ausländischer Hochschulen oder anderen internationalen Partnerorganisationen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Entrepreneurship and Sustainable Development in a Global Context	Prof. Dr. Mayank Kumar Gopelwar / Michael Medlock	4	Seminar	Projektarbeit, Portfolio oder Referat

## 2.4 Corporate Compliance: Wirtschaftsrecht und Selbstverpflichtung

<b>Modulverantwortliche:</b>	Prof. Dr. Ulrich Krüger		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</i>			
Wissen und Verstehen (Verbreiterung, Vertiefung und Verständnis des Wissens)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>das Verhältnis von Recht, Ethik und Ökonomie in der Beurteilung von unternehmerischen Konfliktlagen auch in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen zu analysieren und die Notwendigkeit von Corporate Compliance kritisch zu reflektieren;</i></li> <li>▪ <i>wirtschaftsrechtliche Verpflichtungen und soziale Standards des nationalen, europäischen und internationalen Ordnungsrahmens in Hinblick auf betriebliche Relevanz zu bewerten;</i></li> </ul>			
Anwendung, Nutzung und Generierung von Wissen (Anwendung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>vor dem Hintergrund ihres Selbstbildes und ihrer Vorstellung über nachhaltige Wirtschaft ein Compliance Management System für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und freiwilliger Verpflichtungen zu Nachhaltigkeitszielen im Unternehmen zu entwickeln;</i></li> <li>▪ <i>aus der Kenntnis gesellschafts- und arbeitsrechtlicher Compliance-Themen Folgerungen für unternehmerische Entscheidungen im Lebenszyklus des Unternehmens zu ziehen;</i></li> <li>▪ <i>Sachverhalte in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit sozialen Compliance-Kriterien zu bewerten und ihr unternehmerisches Handeln darauf auszurichten;</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Probleme aus der unternehmerischen Compliance von der Unternehmensgründung bis zur -krise mit Anwälten oder Rechtsabteilungen zu kommunizieren und gemeinsam in professioneller Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen zu lösen;</i></li> <li>▪ <i>die relevanten Stakeholder für eine effektive Umsetzung sozialer Compliance und der Korruptionsbekämpfung im Unternehmen zu identifizieren und mit diesen in informierter Weise Compliance-Instrumente zu entwickeln;</i></li> <li>▪ <i>in Kooperation mit den innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Stakeholdern für eine effektive institutionelle Implementierung und Durchführung der Compliance zu sorgen;</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>zu überprüfen und zu entscheiden, ob und wie rechtliche Probleme der Compliance ggf. auch ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können und ab welchem Zeitpunkt eine solche Unterstützung erforderlich ist.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<b>Grundlagen und ausgewählte Aspekte wirtschaftsrechtlicher Compliance</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Verhältnis von Recht, Ethik und Ökonomie sowie Legal und Social Compliance</li> <li>▪ Compliance Management Systeme (z.B. IDW Standard PS 980)</li> <li>▪ Gesellschaftsrechtliche Compliance, insbesondere in Hinblick auf die Verantwortlichkeit der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit und in Unternehmenskrisen</li> <li>▪ Aktuelle wirtschaftsrechtliche Compliance-Themen (z.B. Corporate Digital Responsibility und DSGVO)</li> </ul>			

<b>Nationaler und internationaler Ordnungsrahmen für soziale Standards und arbeitsrechtliche Compliance</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dimensionen und Umsetzung von Nachhaltigkeit im Recht – Einführung mit einem Schwerpunkt auf sozialer Nachhaltigkeit</li> <li>▪ Menschenrechte und der internationale Ordnungsrahmen</li> <li>▪ Internationale soziale Standards (insbesondere der Internationalen Arbeitsorganisation - ILO) und ihre nationale (bspw. Lieferkettengesetz, Vergaberecht) sowie betriebliche Umsetzung</li> <li>▪ Arbeitsrechtliche Compliance einschließlich Whistleblowing und Korruptionsbekämpfung</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn und ggf. während des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Grundlagen und ausgewählte Aspekte wirtschaftsrechtlicher Compliance	Prof. Dr. Ulrich Krüger	2	Seminar	mdl. Prüfung, Klausur oder Portfolio
Nationaler und internationaler Ordnungsrahmen für soziale Standards und arbeitsrechtliche Compliance	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	

## 2.5 Perspektiven des Nachhaltigkeitsmanagements

<b>Modulverantwortliche:</b>	Prof. Dr. Brita Schemmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterschiedliche Gesichtspunkte des Nachhaltigkeitsmanagements in ihren Besonderheiten, Möglichkeiten aber auch Grenzen einzuordnen und kritisch zu interpretieren.</li> <li>▪ in ausgewählten Bereichen des Nachhaltigkeitsmanagements eigenständige Ideen zu entwickeln.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in den komplexen Zusammenhängen nachhaltiger Unternehmensgründung und -führung auch auf der Grundlage begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen, mögliche Folgen abzuschätzen und in Bezug auf die praktische Umsetzung auch theoretische Forschungsfragen aufzuwerfen.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den von Maßnahmen des Nachhaltigkeitsmanagements Betroffenen den Sinn und Zweck auch unter Berücksichtigung alternativer, theoretisch begründbarer Problemlösungen zu erläutern.</li> <li>▪ die Beteiligten unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in die Aufgabenstellungen der jeweiligen Maßnahmen einzubinden und die Konfliktpotentiale, insbesondere bei der Überwachung, zu erkennen und reflektiert zu lösen.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aus den Perspektiven des Nachhaltigkeitsmanagements ein berufliches Selbstbild zu entwickeln, das sich an dessen Zielen und Standards sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft im bestehenden Unternehmen oder auch als Entrepreneur orientiert.</li> <li>▪ die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen, situationsadäquat und situationsübergreifend die Rahmenbedingungen ihres beruflichen Handelns kritisch zu reflektieren und mit den Nachhaltigkeitszielen eines Unternehmens im Kontext der ökonomischen, aber auch ökologisch-sozialen Anforderungen in einen angemessenen Ausgleich zu bringen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
In seinem Konzept als flexibles und wechselndes Modul zum Schwerpunktthema sind die folgenden Inhalte typisiert.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Managementansätze und -systeme zur operativen Umsetzung von Nachhaltigkeit bei der Unternehmensgründung und -führung</li> <li>▪ Betriebliches Umwelt- und Sozialmanagement</li> <li>▪ Stakeholdermanagement als Teil der Corporate Governance</li> <li>▪ Sustainable Marketing</li> <li>▪ Grundlagen des Nachhaltigkeitscontrollings</li> <li>▪ Sustainable Supply Chain Management</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen</b>
Perspektiven des Nachhaltigkeitsmanagements	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Hausarbeit, Referat, Klausur, mdl. Prüfung oder Portfolio

### 3.1 Innovating and Transforming Business (mit Innovation & Entrepreneurship Labor III)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Brita Schemmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Treiber und Barrieren für u. a. nachhaltigkeitsorientierten Wandel, Innovation und Transformation in einem Unternehmen und/oder einer Branche zu erkennen und zu benennen.</i></li> <li>▪ <i>die Bedeutung von Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship und Corporate Startup sowie unterschiedlicher Innovationsperspektiven (responsible, sustainable und social) für nachhaltigkeitsorientierte Innovation und Transformation zu erläutern.</i></li> <li>▪ <i>die Prinzipien und Grundlagen des Managements von organisationalen Change-, Innovations- und Transformationsprozessen zu erläutern.</i></li> <li>▪ <i>Finanzierungsmöglichkeiten für nachhaltigkeitsorientierte Innovations-/Transformationsvorhaben aufzuzeigen.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Optionen für nachhaltigkeitsorientiertes Produktdesign und Geschäftsmodellinnovationen (z. B. zirkuläre, digitale) zu entwickeln.</i></li> <li>▪ <i>aktuelle Ergebnisse aus der Innovations- und Transformationsforschung zu hinterfragen und relevante Forschungsfragen abzuleiten.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>wichtige Stakeholder für nachhaltigkeitsorientierte Innovations-/Transformationsvorhaben zu definieren und in geeigneter Form zu adressieren und aktivieren.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>eine eigene Haltung zu Innovation und Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln.</i></li> <li>▪ <i>die eigenen Möglichkeiten und die eigene Rolle zur Herbeiführung und Gestaltung von (nachhaltigkeitsorientierter) Innovation und Transformation zu erläutern.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Treiber und Barrieren für (nachhaltigkeitsorientierten) Wandel, Innovation und Transformation in Unternehmen und Wirtschaftszweigen</li> <li>▪ Gründe und Strategien für Geschäftsmodellinnovationen</li> <li>▪ Prinzipien und Bezüge von Responsible Innovation, Sustainable Innovation und Social Innovation</li> <li>▪ Perspektiven und Bedeutung von Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship und Corporate Startup</li> <li>▪ Management und Finanzierung von organisationalen, nachhaltigkeitsorientierten Change-, Innovations- und Transformationsprozessen</li> <li>▪ Digitalisierung und Kreislaufwirtschaft als Beispiele zentrale Innovations- und Transformationsfelder</li> <li>▪ Produktdesign, Geschäftsmodelle und Transformation für die Kreislaufwirtschaft</li> <li>▪ Ermöglichung von nachhaltiger Innovation und Transformation durch digitale Technologien und digitale Geschäftsmodelle</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Innovation &amp; Entrepreneurship Labor III:</b> Anwendung der Lehrinhalte auf einen Praxisfall (z.B. zur Entwicklung und Implementierung eines Schulungsangebotes für Praxisvertreter*innen, zur Entwicklung einer Geschäftsmodellinnovation für ein Unternehmen, zur Weiterentwicklung &amp; Umsetzung einer eigenen Geschäftsidee oder im Rahmen einer angewandten Forschungsarbeit); selbstgesteuerte Nutzung ergänzender Informations-/Lernangebote des regionalen Innovations-/Gründungsökosystems zu relevanten Themen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch und/oder Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden u.a. auf Aulis zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Innovating and Transforming Business	Prof. Dr. Brita Schemmann	2	Seminar	Projektarbeit, Portfolio oder Referat
Innovation & Entrepreneurship Labor III	Prof. Dr. Brita Schemmann	2	Seminar	



## 3.2 ESG Accounting and Taxation

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Stefan Veith / Prof. Dr. Vera de Hesselle		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<b>1. ESG Accounting</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss der Einheit werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Verbreiterung, Vertiefung und Verständnis des Wissens)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Regeln und den Hintergrund von Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erklären.</i></li> </ul>			
Anwendung, Nutzung und Generierung von Wissen (Anwendung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>das Konzept der verpflichtenden und freiwilligen Publizität auf den Fall der Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung anzuwenden.</i></li> <li>▪ <i>empirische Methoden in der Rechnungswesensforschung zu beherrschen.</i></li> <li>▪ <i>eine empirische Analyse anzufertigen, wie Informationen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung von Bilanzherstellern erstellt und/oder von ihren Nutzern verarbeitet werden.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Entscheidungs-nützlichkeit von Rechnungslegungsinformationen und dessen ökonomische Konsequenzen zu diskutieren.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>wissenschaftliche Methoden auf Basis ihres theoretischen und methodischen Wissens über das Rechnungswesen auszuwählen und zu begründen.</i></li> <li>▪ <i>die Relevanz von Ergebnissen der Rechnungswesensforschung für das eigene berufliche bzw. akademische Handeln zu erkennen und diese entsprechend auf das nachhaltige Unternehmertum zu übertragen.</i></li> </ul>			
<b>2. ESG Taxation</b>			
<i>Nach erfolgreichem Abschluss der Einheit werden die Studierenden in der Lage sein:</i>			
Wissen und Verstehen (Verbreiterung, Vertiefung und Verständnis des Wissens)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Aspekte des ESG Konzepts im Hinblick auf das Steuerrecht zu kennen und zu erläutern.</i></li> <li>▪ <i>ESG, Gemeinnützigkeit und Gemeinwohl in Bezug auf Steuern zu unterscheiden.</i></li> </ul>			
Anwendung, Nutzung und Generierung von Wissen (Anwendung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>das Konzept der ESG-Aspekte im Hinblick auf das Steuerrecht anzuwenden.</i></li> <li>▪ <i>ationale und internationale Steuerstandards für nachhaltige Unternehmensführung zu nutzen.</i></li> <li>▪ <i>ESG Berichtspflichten und ESG Steuervorgaben miteinander zu verbinden.</i></li> <li>▪ <i>messbare Kriterien für die steuerlichen Aspekte der Gemeinwohl-Ökonomie zu schaffen.</i></li> </ul>			

## Kommunikation und Kooperation

- Einzelheiten zu ESG-Steueraspekten und ihrer wirtschaftlichen Konsequenzen zu diskutieren.

## Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

- wissenschaftliche Methoden auf Basis ihres theoretischen und methodischen Wissens über das Steuerrecht auszuwählen und zu begründen.
- die Relevanz von Ergebnissen des nationalen und internationalen Steuerrechts für das eigene berufliche bzw. akademische Handeln zu erkennen und diese entsprechend auf das nachhaltige Unternehmertum zu übertragen.

**Lehrinhalte:****1. ESG Accounting**

- Institutioneller und rechtlicher Kontext der Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Entscheidungs- und Vertragstheorien der verpflichtenden und freiwilligen Publizität
- Methoden der empirischen Rechnungswesensforschung

**2. ESG Taxation**

- Rechtlicher Kontext der nationalen und internationalen Besteuerung
- Unterschiede der Steuerarten als relevante Instrumente nachhaltiger Verwirklichung von ESG Prinzipien
- Steuerliche Modelle für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, insbesondere für Startups

<b>Unterrichtssprache:</b>	3.2.1 Englisch oder Deutsch / 3.2.2 Englisch und Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	<i>keine</i>
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien werden über AULIS bereitgestellt.

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
3.2.1 ESG Accounting	Prof. Dr. Stefan Veith	2	Seminar	PF, R oder MP
3.2.2 ESG Taxation	Prof. Dr. Vera de Hesselle	2	Seminar	MP, PF oder KL

### 3.3 Master Thesis

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Betreuende/r Lehrende/r		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	18 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	540h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Wochen m SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	484h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<i>Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss in der Lage:</i>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>aktuelle und praxisrelevante wissenschaftliche Forschungsmethoden zu erläutern und bezüglich ihrer Anwendungsmöglichkeiten einzuordnen.</i></li> <li>▪ <i>die Wahl der in der Master Thesis verwendete Forschungsmethode zu begründen und die erlangten Ergebnisse interpretieren zu können.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Diskussionen und Probleme unter Zuhilfenahme einschlägiger Forschungsliteratur zu reflektieren, um geeignete Forschungsfragen abzuleiten.</i></li> <li>▪ <i>relevante Theorieansätze und Konzepte für eine vorliegende Aufgaben-/Fragestellung darzustellen und zu analysieren und diese in einem kritisch reflektierten theoretischen Bezugsrahmen zu konkretisieren.</i></li> <li>▪ <i>Forschungsfragen in einer abgegrenzten Zeitspanne mit Hilfe geeigneter Methoden umfassend wissenschaftlich zu analysieren und zu beantworten.</i></li> <li>▪ <i>Forschungsergebnisse zu hinterfragen und zu bewerten, wissenschaftliche und praktische Implikationen herauszuarbeiten und Lösungswege vorzuschlagen.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>sich mit Fachleuten und Laien über die Ergebnisse eigener Forschungsarbeit auszutauschen und diese zielgruppenadäquat darzustellen.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Bedeutung aktueller Forschungsarbeiten für den Fortschritt in Wissenschaft und Praxis und zur Lösung aktueller Probleme einschätzen und einordnen zu können.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Im Rahmen der Veranstaltung soll die/der Studierende durch die Anfertigung der Master Thesis zeigen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von zwölf Wochen ein Problem selbstständig und fachgerecht zu bearbeiten. Die Master Thesis wird in einer von den Studierenden zu wählenden mit dem Studiengang verbundenen Fachwissenschaft geschrieben.</i></li> <li>▪ <i>Auf Basis einer vorgegebenen bzw. mit der/dem betreuenden Lehrenden abgestimmten Fragestellung soll die/der Studierende das Thema selbstständig sinnvoll strukturieren und wissenschaftlich bearbeiten. Dies geschieht neben dem Selbststudium auch in Beratungsgesprächen mit der/dem betreuenden Lehrenden und einem Master-Thesis-Seminar, in dem die Studierenden Anleitungen zur weiteren Vertiefung der von ihnen gewählten wissenschaftlichen Methode erhalten, sowie den Bearbeitungsstand jeweils selbst referieren und diskutieren.</i></li> <li>▪ <i>Eigenständige, strukturierte und kompetente wissenschaftliche Bearbeitung eigener Aufgabengebiete und Themen – als direkte Berufsqualifikation bzw. Qualifikation für weiterführendes wissenschaftliches Arbeiten (z.B. im Rahmen einer Promotion).</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch oder Englisch		

<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Dem Antrag auf Genehmigung des Themas der Masterthesis kann nur stattgegeben werden, wenn mindestens 70 % der bis zum Ende des vorletzten Semesters der Regelstudienzeit zu erwerbenden Leistungspunkte erreicht wurden.			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus gehört es zu den Lernzielen der Master Thesis, dass die Studierenden selbstständig die aktuelle Literatur recherchieren und auswerten.			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Master-Thesis-Seminar	Betreuende/r Lehrende/r	4	Master- Thesis- Seminar	Master Thesis (MT) und Kolloquium